

PRODUKTDATENBLATT

Sikaflex® Construction+

Elastischer Dichtstoff auf PU-Basis für Anschlussfugen mit innovativer Oberfläche



BESCHREIBUNG

Dichtstoff auf Basis i-Cure™ Polyurethan-Technologie für den Ingenieur- und Hochbau. **Sikaflex® Construction+** ist 1-komponentig und wird gebrauchsfertig geliefert. Durch Reaktion mit Luftfeuchtigkeit vernetzt **Sikaflex® Construction+** je nach Glättmethode zu einem elastischen Dichtstoff mit leicht strukturierter oder glatter Oberfläche.

ANWENDUNG

Anschlussfugen im Hochbau:

- an Fenstern und Türen
- an Rolladenkästen, Fassaden, Metallverkleidungen und an Betonbauteilen

Bewegungsfugen im Hochbau:

- an Balkonen
- an Mauerwerk
- an Beton
- an Porenbeton

PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

- Innovative Oberfläche
 - leicht strukturierte Oberfläche - trocken geglättet
 - glatte Oberfläche - nass geglättet
- Gute Witterungs- und Alterungsbeständigkeit
- Zulässige Gesamtverformung 25 %
- Sehr kurzer Fadenzug
- Klebfreie Oberfläche
- Blasenfreie Aushärtung
- Sehr breites Haftspektrum
- Lösemittelfrei
- Geruchlos

PRÜFZEUGNISSE

- ISO 11 600 F 25 HM, SKZ Würzburg
- EN 15 651-1 Klasse 25 HM (CC), SKZ Würzburg
- EMICODE EC1^{PLUS}, sehr emissionsarm
- DIN EN 13501-1 Klasse E (Brandverhalten)

PRODUKTINFORMATIONEN

Chemische Basis	i-Cure™ Polyurethan-Technologie
Lieferform	Schlauchbeutel mit 600ml, 20 Schlauchbeutel im Karton
Farbton	Betongrau, betonhellgrau, mittelgrau, anthrazitgrau, schwarz, uniweiß
Lagerfähigkeit	15 Monate
Lagerbedingungen	Bei kühler und trockener Lagerung in unbeschädigten Originalgebinden bei Temperaturen zwischen +10 °C und +25 °C.
Dichte	~ 1,44 g/ml (DIN 53479)

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Shore-Härte (A)	~ 29 (nach 28 Tagen) (+23 °C / 50 % r.F.)	(DIN 53505)
Sekantenzugmodul	~ 0,45 N/mm ²	(DIN 8339) Anforderung DIN 18540 ≤ 0,4 m N/mm ²
Rückstellvermögen	> 70 %	(DIN EN ISO 7389 B) Anforderung DIN 18540 ≥ 70 %
Reißdehnung	~ 700 % (+23 °C / 50 % r.F.)	(DIN 53504)
Weiterreissfestigkeit	~ 5,5 N/mm	(DIN 53515)
Bewegungsaufnahme	25 %	
Dampfdiffusionswiderstand	μ ~ 2.500	(DIN EN ISO 12572)
Gebrauchstemperatur	Trocken von -40 °C bis +70 °C	

Fugenkonstruktion

Fugenanordnung und -abmessung sind in der Planung zu berücksichtigen, denn der Fugenabdichter hat in der Regel keine Möglichkeit, die Fugen zu verändern. Berechnungsgrundlage für die notwendige Fugenbreite bilden die technischen Kennwerte des Fugendichtstoffs und der angrenzenden Baustoffe, die Beanspruchung der Bauteile, deren Konstruktion und deren Größe.

Im Allgemeinen sollte die Fugenbreite zwischen 10 und 35 mm liegen und ein Breiten/Dicken Verhältnis von 2:1 ist einzuhalten.

Standardfugenbreite für Fugen zwischen Betonbauteilen

Fugenabstand [m]	Fugenbreite [mm]	Fugentiefe [mm]
2	15	8
2 - 3,5	20	10
3,5 - 5	25	12
5 - 6,5	30	15
6,5 - 8	35	15

Mindestfugenbreite bei Fensteranschlussfugen: 10 mm
Die Fugengestaltung richtet sich nach den allgemeinen technischen Regeln.

ANWENDUNGSMITTEL

Materialverbrauch	Fugenlänge [m] pro 600 ml Schlauchbeutel	Fugenbreite [mm]	Fugentiefe [mm]
	~ 7,5	10	8
	~ 5,0	15	8
	~ 3,0	20	10
	~ 2,0	25	12
	~ 1,3	30	15
Hinterfüllmaterial	Geschlossenzellige PE-Hinterfüllprofile (z.B. Sika® Rundschnur PE), in Ausnahmefällen PE-Folien		
Abflussverhalten	0 mm, sehr gut	(DIN EN ISO 7390) Anforderung DIN 18540 ≤ 2 mm	
Lufttemperatur	+5 °C bis +40 °C		
Untergrundtemperatur	+5 °C bis +35 °C, min. 3 °C über dem Taupunkt		
Untergrundfeuchtigkeit	trocken		
Aushärtungsrate	~ 3 mm/24 h (+23 °C / 50 % r.F.)		
Hautbildungszeit	~ 70 min (+23 °C / 50 % r.F.)		

MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

WEITERE HINWEISE

Sikaflex® Construction+ darf nicht angewendet werden zur Glasversiegelung, in Bodenfugen, in Fugen mit dauernder Wassereinwirkung. Natursteinfassaden aus Granit sind in der Regel wie Betonflächen zu behandeln. Bei anderen Natursteinen sind Versuche erforderlich. Bitte setzen Sie sich vor der Anwendung mit Ihrem Verkaufsberater in Verbindung.

Der Farbton kann durch die Einwirkung von Umwelt- und Fremdeinflüssen beeinträchtigt werden (Chemikalien, hohe Temperatur, UV-Strahlung, ungeeignete Anstriche/Glättmittel insbesondere beim Farbton "weiß"). Die nicht auszuschließenden Veränderungen des Farbtons haben keinen Einfluss auf die technischen und schützenden Eigenschaften des Produkts.

Elastische Dichtstoffe sollten grundsätzlich nicht überstrichen werden. Anstriche haben eine begrenzte Dehnfähigkeit und können bei Fugenbewegungen reißen und abblättern. Farbveränderungen aufgrund von Unverträglichkeiten können nicht ausgeschlossen werden. Mit dichtstoffverträglichen Anstrichen sollten die Fugenränder max. 1 mm beschnitten sein (Prüfung nach DIN 52452-4).

Nicht auf Teflon, PE, PP, Polystyrol, bituminösen Untergründen oder anderen öl- oder weichmacherhaltigen Untergründen, z.B. EPDM, Naturkautschuk oder bestimmten Kunststoffen einsetzen (bzw. Vorversuche durchführen oder kontaktieren Sie Ihren Verkaufsberater).

Das Produkt darf im unausgehärteten Zustand nicht mit isocyanatreaktiven Substanzen, insbesondere Alkoholen, die z.B. Bestandteil von Spiritus, vielen Verdünnungen, Reinigungsmitteln und Schalöl sind, gemischt oder in Kontakt gebracht werden, da ansonsten die Ausreaktion (Vernetzung) des Materials gestört oder verhindert wird.

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

Vor der Verarbeitung der Produkte muss der Anwender die dazugehörigen, aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen. Das SDB gibt Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten und enthält physikalische, ökologische, toxikologische sowie weitere sicherheitsrelevante Daten.

PRODUKTDATENBLATT
Sikaflex® Construction+
September 2021, Version 02.02
02051101000000028

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Die Fugenflanken müssen tragfähig sein, fest, sauber, trocken, frei von Öl, Fett und losen Bestandteilen, Zementschlämmen, Farben, Hydroprohibitivmitteln und Antigrafittbeschichtungen.

Sikaflex® Construction+ besitzt sehr gute Hafteigenschaften auf vielen sauberen und festen Untergründen. Für eine optimale Haftung und bei hoch beanspruchten Anwendungen, für stark belastete Fugen oder bei extremen Wetterbelastungen müssen Reiniger und Primer verwendet werden. Im Zweifelsfall führen Sie bitte Vorversuche durch. Primer verbessern die Dauerhaftigkeit der Abdichtung.

Vorbehandlung auf nicht-saugfähigen Untergründen
Glasierte Fliesen, Emaille, eloxiertes Aluminium und Edelstahl (V2A, V4A) können mit **Sika® Haftreiniger-1** und einem fusselfreien Tuch gereinigt werden. Anschließend mindestens 15 Minuten ablüften lassen.

2-K-Beschichtungen oder Lacke auf Basis EP, UP oder PU, Epoxid-Mörtel oder -Beschichtungen, GFK auf Basis EP, UP oder PU, pulverlackierte Metalle, blankes Aluminium und verzinkter Stahl müssen mit einem feinen Schleifvlies (z.B. siavlies very fine) unter leichtem Druck angeschliffen werden und mit **Sika® Haftreiniger-1** und einem fusselfreien Tuch gereinigt werden. Anschließend mindestens 15 Minuten ablüften lassen.

Oben nicht genannte Metalluntergründe, wie Kupfer oder Titanzink, mit **Sika® Haftreiniger-1** und einem fusselfreien Tuch reinigen. Mindestens 15 Minuten ablüften lassen, dann Sika® Primer-3 N mit einem Pinsel auftragen. Anschließend weitere 30 Minuten (max. 8 Stunden) ablüften lassen.

Auf die saubere Oberfläche von Hart-PVC **Sika® Primer-215** mit einem Pinsel auftragen. Anschließend mindestens 30 Minuten (max. 8 Stunden) ablüften lassen.

Vorbehandlung auf saugfähigen Untergründen
Zur Vorbehandlung von Beton, Porenbeton, Putz, Mörtel, Mauerwerk oder bewittertem Holz auf den sauberen Untergrund **Sika® Primer-3 N** mit einem Pinsel auftragen. Anschließend mindestens 30 Minuten (max. 8 Stunden) ablüften lassen.

Bei Objekten mit Nachhaltigkeitszertifizierung (z. B. DGNB oder LEED) wird der wasserbasierte **Sika® Primer-4 W** für die Anwendung auf porösen, saugfähigen Untergründen empfohlen.

Bitte beachten:

Primer sind ausschließlich als Haftvermittler einzusetzen. Sie ersetzen weder Reinigung der Haftflächen noch sind sie in der Lage, deren Festigkeit zu verbessern.

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte der **Sika®** Primertabelle für Kleb- und Dichtstoffe.

VERARBEITUNGSMETHODE/-GERÄTE

Nach der entsprechenden Untergrundvorbereitung und dem Einbringen einer dicht anliegenden, geschlossenzelligen PE Rundschnur, z.B. **Sika® Rundschnur PE**, wird der Fugendichtstoff in die ordentlich vorbereitete Fuge mit einer geeigneten Pistole eingebracht. Es ist darauf zu achten, dass der Dichtstoff blasen- und hohlraumfrei eingebracht wird und vollflächigen Kontakt zu den Fugenflanken aufweist.

Anschließend wird die Fugenoberfläche mit einem geeigneten Glättwerkzeug oder Spachtel abgezogen, wobei der Dichtstoff an die Haftflächen und an das Hinterefüllmaterial angedrückt werden muss.

Wird kein Glättmittel verwendet und nur trocken abgezogen, ergibt sich eine leicht strukturierte Dichtstoffoberfläche, optisch passend zu vielen Untergründen wie z.B. Beton und Mauerwerk.

Bei Bedarf kann die Oberfläche mit **Sika® Abglättmittel N** geglättet werden. Dies ergibt eine glatte Dichtstoffoberfläche.

Beim Einsatz von anderen Glättmitteln bitte Verträglichkeit prüfen.

GERÄTEREINIGUNG

Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit **Sika® Remover** und/oder **Sika® PowerClean** Reinigungstüchern reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

Hände/Haut müssen sofort mit geeigneten Reinigungstüchern, z.B. **Sika® PowerClean** Reinigungstüchern oder Industriehandreinigern und Wasser gewaschen werden.

Keine Lösemittel auf der Haut verwenden!

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter www.sika.de. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter www.sika.de heruntergeladen werden kann.

Sika Deutschland GmbH

Kleben und Dichten Bau
Stuttgarter Straße 117
DE-72574 Bad Urach
Tel. +49 711 8009 - 1397
Fax +49 711 8009 - 10071
www.sika.de, E-Mail: info@de.sika.com

PRODUKTDATENBLATT

Sikaflex® Construction+
September 2021, Version 02.02
02051101000000028